

Arten

b.

agung.

weise aufrichtiger Teil...

Dr. Kläger

und Mesner a. D.

en wir herzlichen Dan...

den Hinterbliebenen.

rg, den 28. Dez. 1925.

agung.

weise wohlwunder Liebe...

Core Zopf

erfahren durften, ins...

Zopf und Frau.

ch, den 23. Dez. 1925.

Anzeige.

schließ nach kurzer Krank...

na Kemmler

Dengler

Familie:

Zürich

mmeler und Kinder,

Prungen 3.

mmler, New-York.

Beerdigung fand Samb...

25, nachmittags 3 1/2 Uhr.

tanmenes

ckholz,

prügel

Präbler, Hünerberg.

Bezugs-Preise... Einzel... 1.20...

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise... Die ein spaltige Zeile...

Nr. 303

Begründet 1826

Dienstag den 29. Dezember 1925

Bienpreis Nr. 29.

99. Jahrgang

Tagespiegel

Die Strafverfolgung gegen Kapitän a. D. Ehrhardt ist...

Der Reichsrat hat die österreichische Regierung angefordert...

Die revolutionären Gewerkschaften in Holland (etwa 15000 Mitglieder) haben sich der Moskauer Internationale angeschlossen.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel beabsichtigt der syrische Wahhabitenführer Ibn Saud, nach der Eroberung von Dschezza (Arabien) sich gegen den von England eingeleiteten König Abdullah von Transjordanien, den Sohn des Königs Hussein von Irak, zu wenden...

Volkswürde

Von Graf Bjadowitz

Menschen von feinfühligem Gemüt haben Mitgefühl mit ihren Mitmenschen und suchen die Empfindung in Wort und Tat zum Ausdruck zu bringen. Das gleiche gilt für die Haltung eines ganzen Volkes...

Wenn kurz nach der äusserlichen Beendigung des Kriegs bedeutende Erscheinungen der Genussucht hervorströmen, so läßt sich diese Ausschreitungen vielleicht mit den vorhergegangenen Jahren schwerer Entbehrung entschuldigen...

Es ist eine Selbsttäuschung bequemer Naturen, daß unser Vaterland in absehbarer Zeit zu der früheren wirtschaftlichen und politischen Kraftentfaltung gelangen kann...

In Feindesland beginnt es zu dämmern: zumeist durch einzelne rechtschaffene und mutige Persönlichkeiten, die wagen, das an uns begangene Unrecht...

Neuestes vom Tage

Die Erwerbslosigkeit

Berlin, 28. Dez. Laut 'Berliner Tageblatt' sind nach der letzten Zahlung 367 000 Verlorenen im unbefriedigten Gebiet erwerbslos...

Der abgelehnte Arbeitsratsrat

München, 28. Dez. Nachdem der christl. Gewerkschaftsführer Funke den ihm zugebotenen Titel eines bayerischen Landes- arbeitsrates ausgeschlagen hatte...

Bereitstellung der Dawesleistungen

Berlin, 28. Dez. Die Verteilung der ersten Jahres- leistungen des Dawesplans ist folgendermaßen vorgesehen: Verzinsung der amerikanischen Dawesanleihe (600 Millionen) 77 Millionen Goldmark...

Aus dem Parteil.

Berlin, 28. Dez. Reichsparteivorstand und die Fraktionvorsitzenden des Reichstags und preuß. Landtags der Zentrumspartei werden am 10. Jan. zu einer Besprechung der politischen Lage nach Berlin einberufen.

Die französischen Staatsausgaben

Paris, 28. Dez. Der Finanzminister verlangt für den Monat Januar 3117 Millionen Franken für die allgemeinen Hauptausgaben und 514 Millionen für sonstige Ausgaben...

7000 Kriegslugzeuge in Frankreich

Washington, 28. Dez. Die D.W. meldet, machte der bekannte französische Kriegsflieger Bonard der amerikanischen Presse folgende Angaben über die Luftleistungen Frankreichs...

Chinesen mit solchen Pässen in Marseille

Paris, 28. Dez. Wie Havas aus Marseille berichtet, sind dort gestern mit dem Dampfer 'Angers' 135 chinesische Reisende eingetroffen...

Sireichung der Kriegsschuldfrage - aber Verzögerung der Kriegsschuldfrage

New York, 28. Dez. Die 'World' tritt für eine kürzlich veröffentlichte Denkschrift hervorragender Amerikaner an das englische Parlament ein...

Die Lage in Marokko

Madrid, 28. Dez. Die spanische Truppen haben wegen des Regenwetters zahlreiche Stellungen räumen müssen. Der englische Hauptmann Cummins, ein Freund Abd el

Krims, erklärte in Paris, er habe einen Brief Abd el Krims, in dem er von der französischen und spanischen Regierung deren Friedensbedingungen zu erfahren wünsche.

Russisch-afghanischer Grenzzwischenfall

London, 28. Dez. Nach einer Meldung aus Allahabad haben russische Truppen des afghanischen Posten von Dardab (im nordöstlichen Teil Afghanistans) überfallen und besetzt.

Die Lage in China

London, 28. Dez. Einer noch unbestätigten Meldung zufolge soll Tientsin von den Truppen des Marquis von Fungpuhjang eingenommen worden sein.

Die Chicago Tribune meldet aus Peking, die Beteiligten in China sollen beschuldigt werden, in China einzuschleichen. Amerika hat 6 Torpedoboote und ein Schiff mit Truppen von den Philippinen nach Tientsin geschickt...

Die Truppen Kwanjunghangs haben sich Tchangtschun ergeben. Die Japaner wollen ihre Truppen angeblich aus der Stadt Mukden wieder zurückziehen.

Der Pekinger Vertreter der 'Times' meldet, bei der Einnahme Tientsins hätten Fungpuhjangs Truppen 4000 Gefangene gemacht. Die Verluste beider Parteien werden auf 20 000 geschätzt.

Württemberg

Stuttgart, 28. Dez. Todesfall. Am 26. Dezember starb hier Generalleutnant a. D. Viktor von Sprössler im Alter von 73 Jahren.

Im Alter von 72 Jahren ist nach längerem Leiden Kommerzienrat Wilhelm Koerber, früher langjähriger Direktor der Württ. Notenbank, gestorben.

Die Wahlen zur Württ. Landwirtschaftskammer finden am Sonntag, den 14. Februar statt.

Ausstellung. Im August n. J. findet anlässlich der Tagung des Reichsverbandes deutscher Schuhmachermeister in den neuen Ausstellungshallen auf dem Gewerbeschuleplatz in Stuttgart eine Fachausstellung statt.

Schlossermeisterverband und Preislisten. Ein Obermeister des Württ. Schlossermeisterverbands nahm eine Entscheidung an, wonach er sich zur Durchführung der Preisentwerfungsarbeiten bereit erklärt.

Frauen gegen Wohltätigkeitsbälle und Jagdsportreiben. Der Bund Fraueng. Frauen Württembergs hat sich an die Staatsregierung und an das Ministerium des Innern mit einer Eingabe gewandt.

Hochwasser des Neckars. Der Neckar führt bedeutendes Hochwasser. Die beiden Holzbrücken bei Chlingen wurden gesperrt.

Aus dem Lande

Ludwigsburg, 28. Dez. Ueberraschung. Als am Weihnachtsabend Eisenbahningenieur Hans Kütz von Kornwestheim hierher fuhr und während der Fahrt von einem Wagen in einen andern ging...

Die kürzlich auf der gleichen Strecke überfahrte Frau ist



als die 22 Jahre alte vech. Kassierin Marie Sattler, arthogener, von Cannstatt gebürtig, ermittelt worden.

Marktgröningen, 28. Dez. hohes Alter. Der älteste Mann der Gemeinde, Johannes Walz, kam am 28. Dez. in körperlicher und geistiger Frische den 95. Geburtstag feiern. Er war über 9 Jahre beim Militär und ist dann bei der Post, zuerst als Oberbriefträger in Heilbronn, 16 Jahre lang treue Dienste.

Bönnigheim, 28. Dez. Einbruchdiebstahl. Nachts wurden hier in ortsheimlichen Wirtschaften Einbrüche verübt. Die Beute bestand neben Bargeld besonders in Lebensmittel.

Heilbronn, 28. Dez. In gefährlicher Lage. Bei Frankenhof ging ein voll besetzter Anhängerwagen der Kraftfahrpost ein Rad verloren, ohne daß der Führer des Motorwagens es bemerkte. Auch die Hilferufe der geängstigten Insassen des verunglückten Wagens blieben ungehört. So wurde der Anhängerwagen mit einer Achse über 2 Kilometer weit geschleift. Glücklicherweise lief die Sache ohne weiteren Unfall ab.

Weinsberg, 28. Dez. Heberfahren. Im Wipfeld kam das 7jährige Töchterchen der Familie Fischer unter einen rückwärts fahrenden Lastkraftwagen und wurde erdrückt.

Kergentheim, 28. Dez. Zerkörte Dorfblinde. In Kergentheim wurde die mächtige Dorfblinde, die nach dem Dreißigjährigen Krieg 1648 als Friedensblinde gepflanzt worden sein soll, vom Sturm umgelegt. — Die alte Dörche war vor einiger Zeit durch Blüthenhand, die Feuer in den hohlen Stamm legte, zerstört worden.

Bönnigheim, 28. Dez. Heberfall. Auf dem Weg nach Weinsberg überfiel ein 22jähriger Burche eine Frau. Auf ihre Hilferufe eilten zwei Männer herbei, vor denen der Unhold die Flucht ergriff.

Heidenheim, 28. Dez. Verbrüht. Bei Weihnachten zog das 16jährige Töchterchen einer hiesigen Familie in einem unbewachten Augenblick einen Topf mit heißem Wasser vom Gasbrenner und wurde verbrüht, daß es an den Brandwunden starb.

Schramberg, 28. Dez. Stiftung. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik wurden den Rollen der Angestellten und Arbeiter von der Firma je 25 000 M., zusammen 50 000 M. überwiesen.

Im badischen Kirchdorf fiel während des Sturmes vor dem Schulhaus ein Mast der Hochspannungsleitung auf einen Apfelbaum, der in Brand geriet. In plötzlicher Eile, der den Brand löschen wollte, kam der Hochspannung zu nahe und erhielt einen elektrischen Schock, der ihn zu Boden warf und ihm einen Arm aus dem Schultergelenk rente.

Schramberg, 28. Dez. Lebensretter. Beim Brand des Wirtshaus in Sulzbach hatte der Steinbrucker Max Raier von Lauterbach mehrere Mitbewohner aus den Flammen gerettet und dabei selbst schwere Brandwunden erlitten. Der Staatspräsident hat nun Raier die goldene Rettungsmedaille verliehen.

Spaichingen, 28. Dez. Roter Gelele. Bei einem Streit unter Hühnern schlug der 20jährige arbeitsscheue Johann Mattes dem 54jährigen rechtschaffenen Gehbader Mattes, Vater von 7 Kindern, mit einem Prügel den Schädel ein.

Zuttlingen, 28. Dez. Zur Donauverlängerung. Vor einigen Jahren wurde im badischen Mühlthringen ein Elektrizitätswerk erbaut und im Krähendachthal ein Tauerweiher angelegt, der 225 000 Kubikmeter Wasser fasst. Dem ihm zugehörigen Mähdamm des Mühlthales hin ein Kanal ab, der das Gefälle ausnützt. Bald nach Eröffnung des Betriebs wurde die Beobachtung gemacht, daß ein beträchtlicher Teil der für das Werk bestimmten Wassermengen unterwegs verunstet. Diese Menge wird auf 130 bis 100 Sekundenverlust geschätzt. Infolge dieses Verlustes mußte in das Werk später ein Dieselmotor eingebaut werden. Tehl soll geprüft werden, wo die Wassermenge, die verunstet gelangt. Das erscheint umso wichtiger, als die Deutscher in Sachen der Donauverlängerung, die an das Reichsgericht in Leipzig verbracht worden ist, diesen Teil der Verleserung nach außer Betracht läßt.

Haubenzellen, 28. Dez. Brand. Am Weihnachtmorgen brannte ein Schuppen in der Viehhofen-Fabrik ab. Das Feuer konnte auf seinen Herd beschränkt werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Ochsenhausen, 28. Dez. Lebensmüde. In der Nacht vom Samstag wollte sich ein Kohnrecht im Haus seines Dienstherrn erhängen. Er konnte an seinem Vorhaben gehindert werden.

Mühlhausen, 28. Dez. Ehrendürger. Die Gemeinde Mühlhausen hat den Schloßherrschaft Herzog Albrecht anlässlich seines 60. Geburtstages zum Ehrendürger ernannt.

Wolfsburg, 28. Dez. Ein kaltes Bad. Borige Woche vergnügte sich eine Schar Schulkinder auf dem vor dem Schulhaus befindlichen Feuerweiher, der vor deren Zeit erst abgegraben worden war. Plötzlich brach die Eisdicke durch und 23 Mädchen zappelten im Wasser. Als bald eilten die Nachbarn mit Stangen herbei und leisteten Hilfe. In kurzer Zeit waren die völlig durchnässten Kinder aus ihrer gefährlichen Lage befreit und im warmen Helzraum des Schulhauses untergebracht, sodaß sie keinen weiteren Schaden nahmen.

Weingarten, 28. Dez. Stiftung. Aufs Weihnachtsfest listeten die Bauerschleute J. Horrer zum Andenken an ihren im Krieg gefallenen einzigen Sohn und an zwei früh verstorbenen Töchter ein Deigmähe Christus in Gethemane in die evangelische Stadtkirche, das einen schönen Schmuck des Gotteshauses bildet. Es ist von Studienrat Rich. Kich, einem jungen Oberländer Künstler, der in Stuttgart und München gründliche Studien gemacht hat, mit feinem Verständnis entworfen und ausgeführt.

Tettmann, 28. Dez. 40 Brandfälle. Im Oberamt Tettmann waren seit Anfang dieses Jahres nicht weniger als 40 Brände zu verzeichnen.

Hörsing, 28. Dez. Brand. Am Sonntagabend wurde das Dekonomiegebäude des der Witwe Hofer gehörenden Gasthauses „Zum Löwen“ ein Raub der Flammen. Neben dem Brandschaden sind starke Beschädigungen des Inventars zu verzeichnen.

Hemigkofen-Nonnenbad, 28. Dez. Sturm. Ein ungewöhnlich heftiger Sturm hat an der Leitung des elektrischen Stroms erheblichen Schaden angerichtet, so daß der Ort ohne elektrische Kraft und ohne Licht war. In der Nähe des Dorfs sind an der von hier nach Gattinau abweisenden Hochspannungsleitung 5

nebeneinander stehende Masten vollständig abgetrennt worden.

Vom Mühlthale, 28. Dez. Aufwertung. Ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk konnte die Mühlthaler Volkshilfe ihren Stammesmitgliedern in diesen Tagen bereiten: die Aufwertung der früheren Stammeinlagen. 30 000 M. können zu diesem Zweck verwendet werden.

Friedrichshafen, 28. Dez. Betrüger. In einem hiesigen Gasthof wurde eine Stoffhändlerin wegen Betrugs festgenommen. — In einem anderen Gasthaus verführte eine Gesellschaft, nachdem sie eine Woche von 100 Mark gemacht hatte. — Der Eisenbahnkassierer Franz S. ist nach Unterbringung von 2 000 Mark Amtsgeldern geflohen. — Ein Arbeiter, Karl K. von Weinsberg, 29. J. Alters, wurde wegen verschiedener Heberfälle auf Frauenpersonen und anderer Straftaten festgenommen.

Ungersdorf, 28. Dez. Brand. Das Wohnhaus des Landwirts und Milchabermanns Lorenz Keller in Herdwangen ist vollständig niedergebrannt.

Ulm, 28. Dez. Weihnachtsfreude. Am Nachmittag des 23. Dezember wurde im Stadtheater auf Veranstaltung von Oberbürgermeister Dr. Schwanmberger 500 Hortkindern eine Freivorstellung gewährt.

Wassersingen, 28. Dez. Betriebsstilllegung. Die Firma Böley und Zeinen hat ihren hiesigen Füllbetriebe, die frühere Eisengießerei Streicher, bis 11. Januar 1926 stillgelegt.

Wimpfen im Tal, 28. Dez. Erntedankfest. Am zweiten Feiertag morgens brach im Erdgeschosse eines Hauses Feuer aus, wobei ein junger Buchdrucker, der in Heilbronn in Arbeit stand, den Erntedankfest erlitt. Das Feuer wurde durch herbeigeeilte Leute gelöscht.

Wiesenheim, 28. Dez. Am 25. Dezemb. hat ein 23 Jahre altes Dienstmädchen versucht, im Hohlwegwald hier durch Erhängen ihrem Leben ein Ende zu machen. Die Verlesete wurde mit dem Sanitätsauto nach dem Krankenhaus hier gebracht. Der Grund der Tat soll in Schwermut liegen.

Aus Stadt und Land

Kagold, 29. Dezember 1925
Kein Mensch ist völlig Original — Jeder birgt einen Sonnenstrahl.
Helmut Bierdorf.

Dienstnachrichten.
Der Herr Staatspräsident hat den Bezirksnotar auf gehobener Stelle Heyd in Winterbach (früher in Kagold) an das Bezirksnotariat Weßlingen seinem Ansuchen gemäß versetzt.
Dem Rechnungsrat Wilhelm Müller in Heilbronn (gebürtig von Kagold) wurde der Titel Regierungsrat verliehen.

Museum-Weihnachtsfeier.
Nach langjähriger Pause hielt die Museums-Gesellschaft Kagold dieses Jahr wieder eine Weihnachtsfeier in der „Boh“ ab, die gut besucht war. Die Begrüßungsworte des Vorknabs, der im Lichterglanz erstrahlender Weihnachtsbaum, prächtige Lieder- und Musikvortrüge hiesiger und auswärtiger Kräfte, sowie eine Weihnachtsregeneration von Wäldenbruch und gemeinsame Gesänge, das alles sorgte für eine echte, frohe Weihnachtsstimmung. Eine Gedenkreise brachte viel Freude und Heberstattung. In später Stunde trennten sich die Teilnehmer hochbedrückt von dieser schönen Feier.

Wo wird der finanzielle Aufbau unserer Wirtschaft gefördert?
Wenn man aus den zur Verfügung stehenden Zwischenjahresbilanzen von Genossenschaften vom 31. Okt. 1925 einen Vergleich mit den entsprechenden Jähren vom 31. 12. 1924 zieht, um damit über die Kapitalbildung und besonders über die Fortbildung der Spareinlagen und der Geschäftsguthaben Aufschluß zu erhalten, so ergibt sich, daß die finanzielle Befundung bei den Mittelstands-Instituten, den Genossenschaftsbanken vorangeht. Im folgenden ist der Vergleich von drei Genossenschaftsbanken sehr mittleren Umfangs durchgeführt, die ihren Sitz in verschiedenen Gegenden von Deutschland haben. Alle drei Genossenschaftsbanken weisen sowohl bei den Spareinlagen als auch bei den Geschäftsguthaben namenswerte Steigerungen auf. Insgesamt sind die Spareinlagen von 352 000 M. auf 657 000 M., also um fast das Doppelte gestiegen; die Geschäftsguthabenbildung ist innerhalb der verflochtenen neun Monate sogar von 121 000 M. auf 233 000 M., also um über das Doppelte vorangeschritten. Mit dieser Entwicklung können die Genossenschaften zufrieden sein, zumal die verstrichene Zeit der Kapital- und Kreditnot der Kapitalbildung besonders demnächst in den Weg trat. Man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß die fortschrittliche Entwicklung auch bei den Genossenschaften insgesamt zutrifft, vielleicht sogar noch überstritten wird.

An die Eltern der schulpflichtigen Jugend
Der Winter ist die Zeit der gesteigerten geistigen Anlässe, der Vereinstreffen und Tanzstunden. Es ist ausfallend, mit welcher Sorglosigkeit nicht wenige Eltern ihre Söhne und Töchter, wenn sie kaum der Schule entwachsen sind, an solchen Veranstaltungen teilnehmen lassen. Die kritische Wirtschaftsfrage in Stadt und Land wird freilich diesen Winter von selber dem Vergnügungsbetrieb gebieterische Schranken ziehen. Aber es muß manchen Eltern auf alle Fälle gesagt werden, daß ihre Verantwortlichkeit damit nicht zu Ende ist, wenn der Bub oder das Mädchen etwa kein Vergnügen selbst bezahlen kann. Gerade im Alter der werdenden Reife darf man die jungen Menschen nicht führerlos und ratlos sich selber überlassen. In einer Zeit, in der weit weniger als früher eine allgemein anerkannte gute Sitte ihnen Schutz und Halt bietet, ist die Gefahr groß, daß sie dann im Strudel der Geisteslosigkeit ebenso den Weichmut für echte Jugendfreude wie Kraft und Lust zur Arbeit verlieren, die ihre Berufsbildung fordert. sich gesundheitlich und geistlich schädigen. Väter und Mütter müssen an den Freuden ihrer heranwachsenden Kinder innerlich Anteil nehmen, geistlichen Anlässen, an denen sie noch reißender Heberlegung die jungen Menschen teilnehmen lassen, selbst anwohnen, und sie verständnisvoll zur ersten Reife leiten lernen. Das Verhältnis zu den heranwachsenden Kindern ist eine Feuerprobe für die Eltern und ihre Erziehungskunst; aber dies bei Zeiten erkennen, heißt die Feuerprobe schon zur Hälfte bestanden und ist mehr wert als die fruchtlosen Klagen über die verderbte Jugend, die in Wirklichkeit oft Selbstanklagen sind. H. P.

Silberne Hochzeit. Der seit über 15 Jahren beim hiesigen Oberamt angestellte Hausverwalter Jegeret feiert heute mit Frau Marie, geb. Jaiser, das 25jährige Ehejubiläum. Wir gratulieren!

Nachlaß der Kirchensteuer für Kriegs- und Unfallbeschädigte. Durch einen Erlass der Obang. Obersachsenbehörde vom 22. Dezember werden die Kirchengemeinden ermächtigt, bedürftigen Kriegs- und Unfallbeschädigten, bei denen eine Beschränkung der Erwerbssfähigkeit von mindestens 30 Prozent festgestellt ist, die Kirchensteuer der Landeskirchensteuer 1925 für die Steuerstufen 1-7 über den Rahmen des landesrechtlichen Haushaltsplans hinaus bis zu demjenigen Hundertteil nachzulassen, der der festgestellten Beschränkung entspricht. Es kann z. B. einem Kriegsbeschädigten mit 80 Prozent Kriegsschädigung in Steuerstufe 5 an der Kirchensteuer von 6 M. der Betrag von 3,60 M. nachgelassen werden, so daß ihm noch 2,40 M. zu bezahlen verbleiben. Den Kirchengemeinden empfiehlt der Erlass, die Ortskirchensteuer in gleichem Umfang nachzulassen.

Jahrpreisermäßigung zugunsten der Jugendpflege. Die Geltungsdauer der von der Reichsbahndirektion Stuttgart für das Kalenderjahr 1925 ausgestellten Bescheinigungen zwecks Erlangung der Fahrpreisermäßigung zugunsten der Jugendpflege ist bis zum 28. Febr. 1926 verlängert worden. Neue Bescheinigungen werden zunächst nur bis zu diesem Zeitpunkt erteilt.

Das Pflegen von Pelzwerk. Pelz sollen immer nur leicht geklopft werden. Am besten ist es, sie auf einem Tisch auszubreiten und sie mit einem weichen, abgewaschenen Schwamm sanft, aber systematisch zu klopfen. Ein Produkt man naches Pelzwerk am Ofen, so wird es hart und brüchig. Starke Wärme wird mit einem Lappen abgewischt, worauf der Pelz der Luft ausgelegt und leichtlich glatt und glänzend gebürstet wird. Zerdrücktes Pelzwerk schüttelt man zuerst tüchtig und klopft es von der Futterseite aus, damit sich die Verfilzungen wieder aufrichten. Hilft das nicht, sobürstet man mit einer weichen Bürste gegen den Strich über die Druckstellen, aber falls man den unangenehm gewordenen Pelz aufdampfen, indem man in der Schwärze, die Pelzseite nach unten, ihn über Dampf hält und dabei immer hin und her schwenkt. Welche, kurzhaarige Pelzarten, wie Geeslein, Bijam oder Rex, getragen keinewegs die heißen Dämpfe.

Das Lichtbedürfnis der Pflanzen. Das Lichtbedürfnis der Pflanzen muß gerade in den Wintermonaten berücksichtigt werden. Wenn auch das Bedürfnis nach Wasser und Nahrung während der Wintermonate äußerst gering ist, so besteht doch bei allen Pflanzen ein großer Hunger nach Licht. Man sollte die Topfpflanzen aus diesem Grunde so anbringen, daß ihnen die kurzen Lichtstunden voll zugute kommen. Sind die Pflanzen auf diesem Wege nicht genügend unterzubringen, dann muß man wechseln, damit alle Pflanzen abwechselnd aus Licht kommen. Auch ist es ratsam, die Töpfe etwas zu drehen, da sich die Pflanzen nach dem Licht ziehen, also schief wachsen.

Geckelbrunn, 28. Dez. Heberfall. -- Geckelbrunn. Der Reichswaldrat Euhn von Unterjochingen wurde abends auf der Straße Bringen-Geckelbrunn von einigen Burchen im Alter von 18 bis 19 Jahren überfallen, zu Boden geschlagen und durch Messertische schwer verletzt. Als Täter wurden einige Burchen von hier in Haft genommen. — Als die Händlerin Karbarin: Eglar von hier auf den Bahnhof Bringen fahren wollte, ging das Pferd durch. Die Frau kam unter dem Wagen, wurde eine Strecke weit geschleift und erlitt anscheinend „bedeutende innere Verletzungen.“

Aus aller Welt

Neue Titel in Bayern. Die Regierung des Freistaats Bayern hat auf Weihnachten eine große Anzahl von Titelverleihungen bekannt gegeben. Neu verliehen wurden die Titel eines Landesarbeiterrats, Arbeitsrats, Landesversicherungsrats, Versicherungsrats und technischen Gewerberats.

Eine Erinnerung. 125 Jahre sind es her, seitdem die Festungswerke auf dem Hohenlohe wieder niedergelegt wurden. Allen Stürmen der Zeit und selbst dem 30jährigen Krieg hatte die starke Burgrunde bis zum Jahr 1800 getrotzt. Kein Feind mochte bis dahin die wichtigen Festungswerke im Sturm annehmen bis es im Jahr 1800 den Franzosen gelang, durch Heberredung die Kapitulation der Festung zu erreichen. Sie hatten zwar vorzudrängen, die Festungswerke zu schonen, brachen aber ihr Wort und 300 französische Minen- und Arbeiter erschütterten die Feste in kurzer Zeit. Die Bauern der Umgebung mußten dabei handlangerdienste verrichten, Rassen, Trüge und Ställe wurden bei dem Abbruch mitgenommen und in manchen Häusern konnte man in den letzten Jahrzehnten noch Erinnerungslücke aus jener Zeit sehen. Heute sind sie allerdings selten und höchstens noch auf dem Speicher oder in der Kumpellammer zu haben. Die Bevölkerung der hiesigen Gegend hätte damals schwer unter der Gewaltthat der französischen Heere zu leiden.

Die Unterdrückung des Deutschtums in Süditalien. Durch einen Erlass ist allen Seelförjern des Unterlandes von Boyen und des deutschen Kons- und Konsulats anbefohlen worden, den Religionsunterricht nur noch in italienischer Sprache zu erteilen. Eina 20 Klarrer sind wegen Nichtbefolgung des Erlasses des Religionsunterrichts entzogen worden.

Weihnachtspende. Generaldirektor Kossberg vom Kasernen Wintershall, Güttauf ufm. hat den Erwerblosen, Kriegsbeschädigten, Kleinrentnern usw. der Stadt Weimar 15 Eisenbahnwagen Hausbrandbriketts gespendet. — Weitere 35 Wagen wurden in Sondershausen und in den Nachbarorten verteilt.

Ein Feinden der Zeiten. In Augsburg sind zurzeit nicht weniger als 147 Einzelzimmer zum Vermieten ausgeschrieben. Die verlangten Mietpreise bewegen sich zwischen 20 und 60 Mark für den Monat.

Die Hundetollm in Baden. Am Tierhygienischen Institut in Freiburg wurden im Jahr 1925 69 Tiere auf Tollmunt unter sucht. Bei 45 wurde einwandfrei die Seuche festgestellt. Ueber 100 Personen wurden von tollmuntigen oder tollmuntverdächtigen Tieren gebissen. Die letzten Beschreibungen in Oberbaden werden mit Ablauf des Jahres befristet.

Mietshäuser der rumänischen Gesandtschaft. Die rumänische Gesandtschaft in Berlin will die Miete für die Wohnung des Gesandten in der Matthäikirchstraße, die vor drei Jahren auf 4000 M. festgelegt worden war, nicht mehr bezahlen; sie hat eigenmächtig um 1000 M. „abgeschlagen“. Der Hauseigentümer besteht auf seinem Vertragsrecht und

über 15 Jahren beim hiesigen ...

für Kriegs- und Unfallbeschädigte ...

an der Jugendpflege. Die Reichsbahndirektion ...

Die Bedeutung der Mandeln ...

Das Viehdiebstahl ...

Der Sport während der Feiertage ...

er Welt

Die Regierung des Freistaats ...

Die wöchentlichen Festungsmerte ...

Die Festungsmerte ...

Die Festungsmerte ...

Die Festungsmerte ...

Da die Vermittlung des Auswärtigen Amtes ...

Hochwasser. Oberrhein und Mosel ...

Bei Offenburg hat die anarische ...

Durch einen Dr. ...

Bei Hochwasser in Siebenbürgen ...

In den Vereinigten Staaten herrscht ...

Continentalflug an der Zugspitze ...

Unterhalb der Siglachschütte ...

Die Bedeutung der Mandeln

Bei vielen Kindern werden die Mandeln ...

Bei einer Mandel ist feillich am Gaumen ...

Doch nicht selten hinterläßt der Kampf ...

Benutzen Sie Neujahrswunsch-Anzeiger

Sie sparen dadurch viel Zeit, Arbeit, Geld ...

Schluß der Annahme hierfür: Mittwoch mittag 12 Uhr

Geschäftsstelle des „Goldener Tagblatt“

Standrecht im ungarischen Hochwassergebiet ...

Vergleich im Fall Höfle ...

Vor der Demission der bulgarischen Regierung ...

Vor neuen Handelsvertrags-Verhandlungen ...

Ausländischer Protest gegen das estnische Enteignungsgesetz ...

Aufstand gegen Abd el Krim?

Berlin, 29. Dez. Wie die Morgenblätter ...

Der Sport während der Feiertage ...

Handel und Volkswirtschaft

Berliner Dollarkurs ...

Berliner Geldmarkt ...

Der russische Staatsbankrott ...

Die deutsche Rentenbankfiskalität ...

Geschäftsaussicht ...

stelt worden. Die Aktien betragen ...

Wiederbelebte der Jesuiten ...

Die deutschen Spielmannen in Amerika ...

Verkauf von staatlichen Tabaksmonopolen ...

Störung in der russischen Arbeiterbewegung ...

Stuttgarter Börsen ...

Berliner Getreidepreise ...

Berliner Edelmetalle ...

Berliner Mineralien ...

Wäpfe

Schweinepreise ...

Fruchtpreise ...

Heidenheim ...

Gestorbene ...

Büchertisch ...

Das Würt. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 121 im Weltkrieg ...

Es ist nicht hoch genug anzuschlagen ...

Das Wetter

Tiefdruck beherrscht noch die Wetterlage ...

KALENDER für 1926 in großer Auswahl bei Buchhandlg. Zaiser.

Ämtliche Bekanntmachung

Gewerbelegitimationskarten und Wandergewerbescheine.
Die Karten und Scheine des laufenden Jahres treten mit Jahreschluss außer Kraft.

Die Ausstellung der genannten Papiere für 1926 ist bei der Gemeindebehörde des Wohnorts des Geschäftstellers unter Vorlage eines Lichtbilds aus neuester Zeit, gegebenenfalls unter Anschlag des abgelaufenen Papiers zu beantragen. Wandergewerbetreibende haben außerdem ein Straßensteuerheft des Finanzamts beizubringen.

Das Zeugnis der Gemeindebehörde hat sich über die Art des Gewerbes, die persönlichen Verhältnisse des Antragstellers und seine Aufnahme in das Verzeichnis der Gewerbetreibenden auszusprechen. Soweit es sich lediglich um Erneuerung heutiger Papiere handelt, genügt der Vermerk in dem abgelaufenen Papier, daß die maßgebenden Verhältnisse sich nicht geändert haben und der Geschäftsteller noch zur Gewerbebesteuerung angemeldet ist.

Der Geschäftsteller erhält seine Papiere, die er zweckmäßig persönlich unter Vorlage der genannten Belege abholt, vom Oberamt seines Wohnorts, für Weisende ist das Oberamt des Betriebes ihrer Firma zuständig.

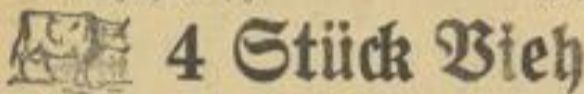
Nagold, den 24. Dezember 1925.
2471 Oberamt: Seittinger.

Die neue Forstpreisliste für 1926

ist stets vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Bieh-Verkauf

Unterzeichneter feilt 2470



4 Stück Bieh

darunter 2 gute Schaffkühe, je mit dem 4. Kalb (eine 10 und eine 15 Wochen) trächtig, sowie 1 Kalbin mit 20 Wochen und 1 mit 38 Wochen trächtig, dem Verkauf aus

Johs. Stockinger - Bauer - Oberjettingen

Nagold.
Schöne, hochträchtige 2469



Kalbin

feilt dem Verkauf aus
Walg zum „Anker“.

Die neuen Vordrucke zur

Hypotheken = Aufwertung

sind zu beziehen durch

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Zahlungs-Aufforderung der Stadtpflege Nagold.

Die rückständigen Grund-, Gebäude und Gewerbesteuerpflichtigen werden an alsbaldige Begleichung ihrer verfallenen 1/4 jähr. Steuerzuschuß ersichtlich erinnert. Bei weiterer Verzögerung müßte zwangsweise Beitreibung erfolgen, u. U. unter Anrechnung des gesetzl. Verzugszinses. 2473

Tüchtige Kontoristin

(nicht unter 20 Jahren)

welche perfekt stenographieren und maschinenscheiden kann, sowie Kenntnisse in Buchhaltung hat per 15. 1. 26 oder 1. 2. 26

g sucht.

Handschriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter No. 2474 an die Geschäftst. des Gesellschafters.

Nagold.

Für die Feiertage

bringen wir unser großes

Wein-Lager



in empfehlende Erinnerung: 2416

Offene Weine

der Jahrgänge 1921, 1923, 1924 und 1925 aus Württemberg, Baden, der Pfalz und Tirol in allen Preislagen. Die Weine sind naturrein und selbst gezogen. Wir liefern solche in Leihgebunden und in Flaschen gefüllt ohne Aufpreis.

Ferner empfehlen wir:

Original-Gold-Malaga

von Rein & Cie.,

offen per Lit. M 1.90, in 1/2 l Flaschen M 1.75 per Flasche mit Glas und incl. Steuer

Schwarzwälder Kirchwasser 50 ml. %

aus eigener Füllung u. von hervorragender Qualität

Himbeergeist 50 ml. %

Heidelbeergeist 50 ml. %

Feine Tafel-Liköre von Landaur & Mackoll und von Kampe & Cie., Oppach

Cognac - Rum - Arak
Punschessenzen
zu billigsten Preisen

Berg & Schmid

1925 Beim Jahreswechsel brauchen Sie 1926

Abreiss-
Buch- und
Wand-
Kalender



Darf auf keinem Schreib-
tisch fehlen - Erinnert
automatisch an vor-
gezeichnete Termine

Briefordner
Schnellhefter
Verwahrmappen
Geschäftsbücher

Große Auswahl empfiehlt

Buchhdlg. Zaiser, Nagold

Wegen des Jahres - Abschlusses
bleiben unsere Schalter am
31. Dezember 1925
den ganzen Tag

geschlossen.

Gewerbebank Nagold

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpl.

Arbeitergesangverein



Am 1. Januar 1926 (Neujahrstag)
findet unsere

Weihnachts-Feier

in der Seminarturnhalle statt
verbunden mit gelungnen, theatral.
und musikalischen Vorträgen

Saaloöffnung 1/5 Uhr. Beginn 5 Uhr.

Hierzu laden wir unsere aktiven und passiven Mitglieder mit ihren wertvollen Angehörigen freundl. ein.

Nichtmitglieder sind am Saaleingang Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten. Monatsmitgliedsbeitrag 50 J.

2475 Der Ausschuß.

Evang. und Kathol.

Haus-Kalender

Vorrätig bei G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

la Weiß- u. Rotweine

offen und in Flaschen, sowie

Malaga



empfeilt 2429

Johs. Henne, Kuferei u. Weinhandlung
Nagold.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Sechsen erscheint
in siebenter, neubearbeiteter Auflage:

MEYERS LEXIKON

12 Halbleiderbände

Über 100000 Artikel auf 20000 Spalten Text, rund 5000 Abbildungen und Karten im Text, fast 800 z. T. farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbeilagen Band I u. II kostet je 30 Mark, Band III 33 Mark

Sie bestellen das Werk durch
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold,
auch in bequemen Ratenzahlungen.

Voranzeige.

Ab 1. Januar läuft in den Lädenlichtspielen der

Mutterfilm:

„Die Märtyrerin“.

Neujahrs- Losbogen

sind vorrätig bei

G. W. Zaiser

★ ★ ★ ★ ★

Angebot u. Preisangabe

für einige tannene

Schränke,

130 cm br., mit Schubladen erbeten unter K. H. Nr. 2466.

Alle

Familien- Anzeigen

Geburten, Verlobungen, Vermählungen, Trauerfälle gibt man vorteilhaft bekannt in „Gesellschafter“ (Amtsblatt)
Weiteste Verbreitung
Bevorzugter Zeitungspreis
Schöne Ausführung

Obacht Hausfrauen!

Alte Möbel werden wie neu durch Möbelpolitur
„Wunderschön“
Friedr. Schmid, Colon.

Leisige Frauen

arbeiten nach
Beyers
Handarbeits-Büchern!
Neue Bände:
Kunstnähen II. Orden in allen Größen, 60 Handarbeits-Nähte und Stickereien, neue Modelle für Damen und Kinder
Nähen-Ordnung III, IV, Muster für Tischläufer, Hemden und andere Orden
Kunstnähen III, neu, vollständig neu bearbeitet
je nur 25. 1. 20
Schäffler, Dornschiller, Leipzig



Zu beziehen durch
Buchhandl. Zaiser
Nagold.

Neujahrs-Glückwunsch-Karten

in großer und schöner Auswahl (auch für Wiederverkäufer)

empfeilt **Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

